

Traktates nach Wahlthemen in kleinen Gruppen; Einschätzung und Auswertung der selbst angefertigten Flugblätter oder Traktate in den Seminaren. Diese praktische Anleitung gab den Genossen viele Anregungen. Sie verstanden bald sehr gut, wie die Grundfragen der Politik unserer Partei und unserer Weltanschauung mit Hilfe der verschiedensten Agitationsmittel den Arbeitern und Bauern, sowie allen anderen Schichten unserer Bevölkerung dargelegt werden können. Ihnen wurde auch klar, welche großen Möglichkeiten in der Ausnutzung des Amateurfilmaktivismus und Betriebsfunks, sowie im Einsatz von Agit-Prop-Gruppen u. a. für eine gute politische Massenarbeit liegen. Es hat sich auch recht positiv ausgewirkt, daß wir beim Auftreten der Agit-Prop-Gruppen Genossen vom Bezirkshaus der Volkskunst, den Kulturredaktionen der sozialistischen Presse unseres Bezirkes, von den Räten der Kreise und Genossen aus einigen Großbetrieben mit hinzugezogen hatten.

Im Erfahrungsaustausch spielten die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft, das Kohle- und Energieprogramm, die Erhöhung der Massenbedarfsgüterproduktion und der Kampf gegen die Republikflucht eine sehr große Rolle. Nicht gründlich war dagegen die Diskussion über die Rolle der Nationalen Front und über die gesamtdeutsche Arbeit. Bei diesen Lehrgängen zeigte sich auch sehr deutlich, daß die politische Massenarbeit auf dem Lande noch viele Mängel hat. Bei der Einschätzung des Lehrganges brachten die Genossen Teilnehmer unter anderem, zum Ausdruck: „Das Zusammenwirken aller Agitationsmittel zur Lösung einer Hauptaufgabe ist uns erst hier so richtig verständlich geworden.“

Die Bezirksleitung wird solche Lehrgänge zur ständigen Methode der Führungsarbeit machen und den Teilnehmerkreis ausdehnen zum Beispiel auf die zweiten Sekretäre der Kreisleitungen, auf die Genossen aus den Abteilungen Organisation/Kader und Wirtschaft. In die Vorbereitung sollen noch mehr alle Abteilungen des Apparates der Bezirksleitung sowie Genossen aus den Massenorganisationen, besonders der Gewerkschaft und der FDJ, einbezogen werden.

Die Erfahrungen aus den Lehrgängen wollen wir auch den Massenorganisationen übermitteln. Zum Beispiel könnte das Bezirkssekretariat der Nationalen Front einen Lehrgang ähnlichen Charakters mit den Kreissekretären der Nationalen Front organisieren.

Wir empfehlen Exkursionen in die Betriebe oder in die MTS-Bereiche, wo erfolgreich mit bestimmten Mitteln und Methoden gearbeitet wird. Auch bei Beratungen der Partei im Bezirks- oder Kreismaßstab sollte man an praktischen Beispielen diese Erfahrungen austauschen.

Herbert Fiebig / Walter Rost

Mitarbeiter der Abt. Prop-Agit
der SED Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt